

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 167 (2001)

Heft: 10

Artikel: Vom Bundesamt zum Lehrverband : Logistikausbildung in der Armee
XXI

Autor: Chevalley, Jean-Jacques

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-67373>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Bundesamt zum Lehrverband

Logistikausbildung in der Armee XXI

Der Ausbildung wird in der Armee XXI zu Recht ein sehr grosser Stellenwert beigemessen. Bei den Logistiktruppen trifft dies noch in verstärktem Masse zu, denn Einsätze in den Bereichen Sanität, Instandhaltung sowie Verkehr und Transport sind meistens auch in Übungen «scharf». Mit der Schaffung eines logistischen Lehrverbandes und einer Logistikbrigade als Einsatzelement soll den grossen Ausbildungsansprüchen Rechnung getragen werden. (Fy)

Jean-Jacques Chevalley

Bei der Bearbeitung des Reformvorhabens gehen wir von der heutigen Struktur des Bundesamtes für Logistiktruppen (BALOG) aus. Das BALOG ist verantwortlich für die Ausbildung der Angehörigen der Armee der Sanitätstruppen, der Versorgungstruppen, der Transporttruppen, der Rettungstruppen, der Materialtruppen und des Veterinärdienstes. Diese Aufgaben wurden im Rahmen der Armee 95 festgelegt, auf den 1. Januar 2001 kam die Ausbildung des Train dazu.

Vorgaben aus noch nicht definitiver Planung

Der Logistikauftrag in der Armee XXI ist im Entwurf des Armeeleitbildes neu formuliert worden. Ende Juli ist die Vernehmlassungsfrist abgelaufen, die eingereichten Stellungnahmen werden zurzeit ausgewertet und die Ergebnisse anschliessend zusammengefasst. Die nachstehenden Ausführungen entsprechen dem gegenwärtigen Planungsstand.

Geplant ist bei der Logistik XXI der Übergang vom heutigen Hol- zum Bringprinzip, die logistischen Dienste und Einrichtungen werden flexibler. Für die Neuausrichtung von Logistikausbildung und Logistikeinsatz werden ein Lehrverband Logistik sowie eine Logistikbrigade gebildet.

Der Lehrverband Logistik

Der Lehrverband Logistik ist das Ausbildungselement. Er bildet für alle Truppengattungen logistische Fachspezialisten aus und soll aus den folgenden vier Teilen bestehen:

- Sanität
- Nachschub/Rückschub
- Verkehr/Transport
- Instandhaltung/Infrastruktur.

Der Lehrverband Logistik ist dem Ausbildungschef des Heeres unterstellt und wird von einem Kommandanten (heutige

Funktion des Inspektors der Logistiktruppen) geführt. Er ist verantwortlich

■ für die Ausbildung [Allgemeine Grundausbildung (AGA), Funktionsgrundausbildung (FGA) und Verbandsausbildung (VBA) Stufe 1] der unterstellten Schulen und Lehrgänge sowie für die von der Logistikbrigade temporär zugewiesenen WK-Module

■ für das Erarbeiten der truppengattungsspezifischen Einsatzvorschriften und Prinzipien in Zusammenarbeit mit der Doktrinstelle im Generalstab

■ für Beiträge im Bereich Personalentwicklung und Ausbildung des Berufskaders der Logistiktruppen

■ für konzeptionelle Beiträge im Bereich der logistischen Ausrüstung

■ für die Verwaltung der logistischen Ressourcen.

Die bisher zur Logistik gehörenden Rettungstruppen bilden künftig zusammen mit der Genie sowie dem ABC-Dienst einen eigenen Lehrverband (L Vb G/Rttg/ABC).

Noch zu definieren ist die Integration des Veterinärdienstes der Armee.

Möglich wäre beispielsweise, ein Kompetenzzentrum «Armeetiere» zu schaffen.

Die Logistikbrigade

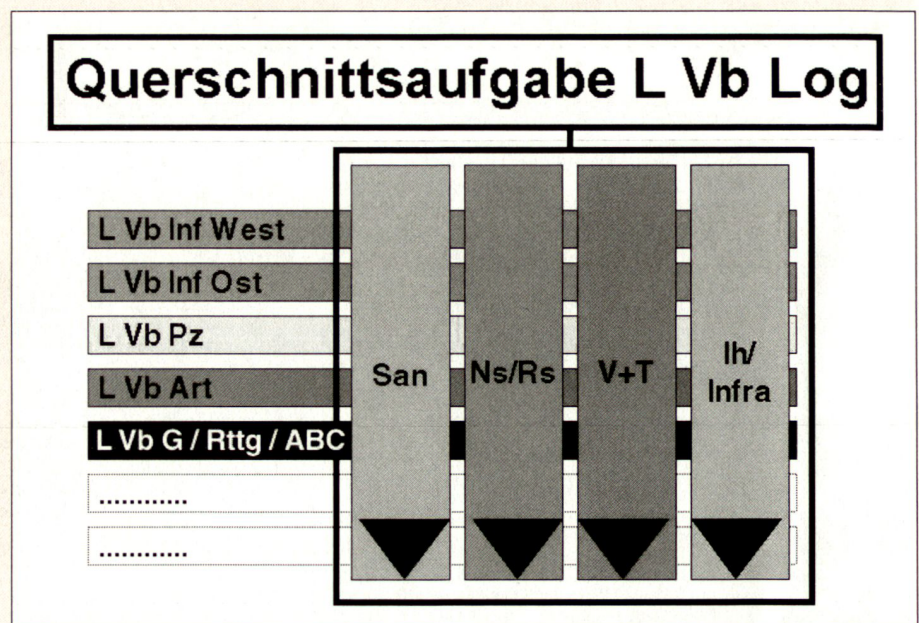
Die Logistikbrigade ist das Einsatzelement. Sie ist dem Chef Heeresinsatz unterstellt und verantwortlich für die Verbandsausbildung Stufe Kompanie und Bataillon sowie für den Einsatz der mobilen und stationären Logistikbataillone, der mobilen Spitalbataillone, der Spitalbataillone, der Sanitätslogistikbataillone, der Verkehrs- und Transportbataillone, der Infrastrukturbataillone sowie für den Einsatz der Durchdienerkompanien. Die Zuweisung der einzelnen Truppenteile ist noch nicht erfolgt.

Fazit

Um die mit der Reform angestrebten Synergien umfassend einbringen zu können, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Logistiklehrverband und Logistikbrigade zwingend notwendig, denn der Lehrverband hat unter anderem die fachtechnische Kompetenz und das Know-how in der Logistikbrigade sicherzustellen.

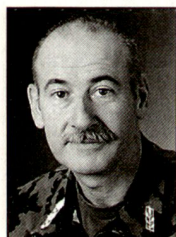
Die daraus resultierenden Massnahmen werden auch für das Lehrpersonal Konsequenzen haben. Das Gros der Aufgaben bleibt zwar grundsätzlich wie bisher, die Ausbildung wird jedoch den neuen Anforderungen angepasst. Der mehrheitlich aus den Ressourcen des heutigen BALOG gebildete Lehrverband Logistik erhält dadurch schlankere Strukturen.

Ab 1. Januar 2003 muss der Lehrverband Logistik stehen und in die neue Struktur Armee XXI integriert werden. Die Re-



krutenschulen werden im Jahr 2003 in der neuen, noch zu definierenden Länge durchgeführt.

Die Aufgaben des heutigen BALOG und des künftigen Lehrverbandes sind teilweise identisch. Zurzeit geht es darum, die internen Prozessabläufe zu überprüfen, die neuen Strukturen prozessorientiert aufzubauen und dabei, wo immer möglich und sinnvoll, Kräfte zu bündeln und Synergien zu nutzen. Die sich ergebenden Änderungen bedeuten eine Chance für Optimierung von Ausbildung und Einsatz der Logistiktruppen. Als Schlussfolgerung kurz auf den Nenner gebracht: geplant ist ein redimensioniertes BALOG ohne Rettungstruppen. ■

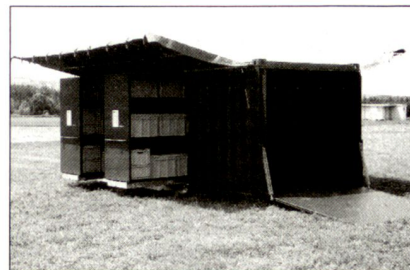


Jean-Jacques Chevalley,
Divisionär,
Inspektor der
Logistiktruppen,
3602 Thun.

Das Materialmagazin im Container

Die Ruag Land Systems AG, Thun, hat einen universellen Container, das so genannte Loadbox System, entwickelt und patentieren lassen. Der Prototyp wurde bereits vor einem Jahr der Öffentlichkeit vorgestellt und in einer Rekrutenschule als Materialmagazin getestet.

Im Profitcenter Logistikfahrzeuge und Container der Ruag Land Systems wurde in Zusammenarbeit mit der Truppe und dem Eidg. Zeughaus Thun ein Materialcontainer «Magafant» ausgerüstet. Der erste Prototyp wurde bei der Pz Gren RS 221 erfolgreich getestet. Ziel ist es, in zwei bis drei derartigen Containern sämtliches Material, welches eine Kompanie zur Verfügung haben muss, unterzubringen. Mit den gegenwärtigen militärischen Prinzipabklärungen soll der praktische Einsatz kundenorientiert überprüft und Erfahrungen gesammelt werden. Dabei wird vor allem auch die Transportlogistik mit zivilen Lastwagen des örtlichen Gewerbes überprüft. Im Hinblick auf die Armee XXI ist bekanntlich grosse Flexibilität und rasche Einsatzbereitschaft gefordert. Mit dem Magafant können diese Ziele



erfüllt werden. Im praktischen Einsatz entfallen gegenüber der heutigen Lösung die Suche nach einem Materialmagazin sowie der Auf- und Ablad des Materials ab dem Lastwagen oder Anhänger. Die geordnete und rasche Verteilung an die Truppe ist sichergestellt.

Der Magafant entspricht den Abmessungen 20'x8'x8' eines Standardcontainers und ist für den Verlad auf Schiff, Bahn und Lastwagen geeignet. Der Magafant hat ein Leergewicht von 5,2 t, eine Nutzlast von 9,8 t und damit ein Gesamtgewicht von 15 t.

Ruag Land Systems AG, Thun

Die Fahrzeug-Ordonnanz für den zivilen Transportdienst.

Vom Profi.



Die effiziente Truppe.
Seit über 75 Jahren im Einsatz.